UK-WU-01-043

Wir begrünen unsere Wirtschaft für Umweltschutz, Lebensqualität und neue Arbeitsplätze

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in:	BAG Tierschutzpolitik
Beschlussdatum:	29.04.2017

Änderungsantrag zu UK-WU-01

Von Zeile 42 bis 44 einfügen:
nicht weiter subventionieren. So sind zum Beispiel schwere Dienstwagen, Flugbenzin und Diesel, aber auch Fleisch und Kuhmilch heute steuerlich bevorzugt, obwohl sie ökologisch schädlicher sind als ihre Alternativen. Subventionen wie diese belaufen sich auf über 50 Milliarden Euro pro Jahr.

Begründung

In dem Kapitel zu umweltschädlichen Subventionen fehlen bisher Tierprodukte. Dabei ist die Logik hier ebenso absurd: Fleisch und Kuhmilch verursachen deutlich höhere externe Kosten als pflanzliche Alternativen, vom Tierleid ganz zu schweigen, tragen aber den reduzierten Mehrwertsteuersatz (im Gegensatz zu pflanzlicher Milch zum Beispiel) und werden darüber hinaus durch Steuergelder subventioniert. Auch das muss ein Ende haben.